

In Corona-Zeiten kommt manches durcheinander. Veranstaltungen werden abgesagt. Auch lange geplante Hochzeitsfeiern fallen aus. Die ganz große Hochzeit des Lammes findet aber wie geplant statt. Bereiten wir uns darauf vor!

JENS KEHLEN

DIE HOCHZEIT IST NICHT ABGESAGT!

Vom Hochzeitsmahl des Lammes

Die Hochzeit wird abgesagt?!

„Die Hochzeit wird aufgrund der aktuellen Situation abgesagt und kann leider nicht mehr stattfinden.“ So begann ein trauriges und herzzerreißendes Gespräch mit einem Brautpaar, das seine Hochzeit für das Frühjahr 2021 geplant hatte. Die beiden hatten mich schon vor geraumer Zeit gebeten, ihre Trauung zu gestalten, und nun lösten sich alle schönen Vorstellungen und Träume in Luft auf. Alles war schon bis ins kleinste Detail geplant und vorbereitet. Das Festessen war bestellt, auf der Gästeliste waren viele Freunde und Verwandte vermerkt, die von weit her anreisen wollten, und alles war bis ins kleinste Detail festgelegt worden. Doch nun kam der Beschluss der Behörden, die aufgrund der Pandemie keine großen Hochzeitsfeiern zuließen.

Trauer und tiefe Enttäuschung machten sich breit, und zurück blieben unerfüllte Träume, gepaart mit sehnsüchtigen Gedanken an eine unvergessliche Trauung, die nun nicht stattfinden kann.

Wenn ich in diesen Tagen an die eigentliche, wirklich große Vermählung denke, wenn die Braut Christi, seine Gemeinde, eines Tages dem auferstandenen Herrn Jesus begegnen wird, dann kommen ähnliche Gedanken und Gefühle bei mir auf wie bei dem Brautpaar.

Voller Sehnsucht wartet man darauf, dass Jesus wiederkommt. Er hat verheißen, dass er uns zu sich holen wird und wir in Ewigkeit bei ihm sein werden. Doch wenn man auf die Umstände schaut, dann können sich vielleicht auch solche Gedanken und Fragen breitmachen: Ist auch diese Hochzeit abgesagt?

Es kann passieren, dass Fragen und Zweifel auch bei Christen aufkommen. Wird die Hochzeit noch stattfinden? Wann ist es endlich so weit? Sind wir als Gemeinde noch bereit, unserem Herrn zu begegnen? Standen die Zeichen der Zeit nicht schon lange darauf, dass Jesus endlich wiederkommt und wir Hochzeit mit ihm feiern?

Nein, die Hochzeit ist nicht abgesagt. Sie wird stattfinden, und sie wird schöner, größer und überwältigender, als wir uns das jemals vorstellen können. Der Herr kommt wieder, und wir als seine Braut werden dabei sein. „Seid also zu jeder Zeit bereit, denn der Menschensohn wird gerade dann kommen, wenn ihr am wenigsten damit rechnet!“ (Mt 24,44).

Wir tun gut daran, uns immer wieder mit der Wiederkunft Jesus zu beschäftigen. Die Zeichen der

Auch wenn die eigentliche Hochzeit mit Jesus, dem Herrn, und der Braut Christi, der Gemeinde, noch nicht stattgefunden hat, darf diese Wahrheit jetzt schon auf unseren Alltag Auswirkungen haben. Unser ganzes Leben ist eine Vorbereitung auf dieses Fest.

Zeit zu erkennen und damit eine Vorfreude und positive Anspannung in uns aufrechtzuerhalten. Die uns besonders in schweren Zeiten neue Hoffnung und Mut gibt. Alle alltäglichen Sorgen werden durch diese Gewissheit kleiner. Die Ansprüche an mein Leben werden geringer, wenn ich daran denke, worauf ich eigentlich zu lebe und wozu Jesus uns berufen hat. Er wird eines Tages wiederkommen, und wir werden mit ihm Hochzeit feiern, die alle irdischen Trauungen bei Weitem in den Schatten stellen wird. Was für eine schöne Verheißung!

„Und ich hörte etwas wie die Stimme einer zahlreichen Schar ..., die riefen: Halleluja! Denn der Herr, unser Gott, der Allmächtige, hat die Königsherrschaft angetreten! Lass uns fröhlich sein und jubeln und ihm die Ehre geben, denn die **Hochzeit des Lammes** ist gekommen und seine Ehefrau hat sich bereitgemacht ... Und er sagt zu mir: Schreibe: ‚Glückselig, die zum

Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind!‘“ (Offb 19,6.7.9)

Das Bild der Hochzeit beschreibt so gut, worauf wir uns freuen dürfen: Es ist das ewige Zusammensein mit unserem Herrn. Wir dürfen die Gewissheit haben, dass das Leben nach dem Tod ein nie endendes Fest wird. Das Fest, zu dem Jesus uns einlädt, hat kein Ende. Er wird immer bei uns sein in alle Ewigkeit. Wie der Bräutigam mit seiner Braut vereint wird, so wird Jesus mit uns eine enge Gemeinschaft haben, die nicht durch Ablenkungen und Verwirrungen in dieser Welt getrübt ist.

Der Garant dafür ist Jesus, der aus Liebe sein Leben für uns gab, und damit gehören wir zu ihm. Auch wenn die eigentliche Hochzeit mit Jesus, dem Herrn, und der Braut Christi, der Gemeinde, noch nicht stattgefunden hat, darf diese Wahrheit jetzt schon auf unseren Alltag Auswirkungen haben. Unser ganzes Leben ist eine Vorbereitung auf dieses Fest.

Wenn man uns fragt, was unser Leben ausmacht, dann dürfen wir antworten: Es ist eine Vorbereitung auf die Hochzeit mit dem Herrn Jesus. Bei der Vorbereitung darauf können wir manches von einer Braut und einem Bräutigam lernen. Wie bereitet sich ein Ehepaar auf die Hochzeit vor, und was heißt das für uns?

1. Sie bereiten sich vor und machen sich schön

Wenn ich an meine eigene Trauung zurückdenke, dann haben wir einiges im Vorfeld unternommen, um uns hübsch füreinander zu machen.

Der Sportanteil wurde erhöht, denn man wollte ja noch in seine Anzughose bzw. in das Brautkleid passen. Es wurden die schönsten Anzüge und Kleider zurechtgelegt, um füreinander gut auszusehen. Viel Zeit und Energie wurde investiert, um für seinen Ehepartner am Tag der Hochzeit schön auszusehen.

Auch wir dürfen uns für den Herrn schön machen. Nicht so sehr in äußerlichen Dingen, sondern vielmehr in unseren Inners-

ten. In unserem Charakter und in unserem Lebenswandel. Vielleicht ist es in diesen Tagen an der Zeit, uns besonders für den Herrn schön zu machen. Alte, schadhafte Gewohnheiten abzulegen, in Heiligung und Ernsthaftigkeit zu wachsen. Sich innerlich bereit zu machen, sodass Jesus in uns vorbereitete Nachfolger findet, die sich für ihn ganz hingeben. Die sich darum bemühen, in ihrem ganzen Leben die Herrlichkeit Gottes widerzuspiegeln.

„Macht euch bereit, eurem Gott zu begegnen!“ (Am 4,12)

Das alles muss nicht aus Druck heraus passieren, sondern Jesus sagt uns, dass er uns reinigen und heiligen will. Wir dürfen uns auf die Hochzeit vorbereiten. Wir reinigen uns, weil wir bereits wissen, dass wir sein Eigentum sind. Wir dürfen uns richtig schön machen für unsere Hochzeit mit Jesus.

2. Sie erzählen ihren Freunden von ihrer Hochzeit

Für Paare gibt es vor der eigenen Hochzeit oft monatelang kein anderes Gesprächsthema mehr.

Freunde, Arbeitskollegen, Nachbarn und natürlich die Familie werden zu diesem besonderen Fest eingeladen, und bei jeder passenden und manchmal auch unpassenden Gelegenheit wird über den aktuellen Stand der Dinge gesprochen. Die ganzen Überlegungen drehen sich um dieses Thema. Man studiert Artikel und Beiträge über den perfekten Ablauf von Hochzeiten. Freunde und die ganze Familie werden mit in die Überlegungen eingebunden. Man kann gar nicht anders, als von der anstehenden Hochzeit zu erzählen, weil dieses Ereignis ständig vor Augen ist.

Wie wäre es, wenn wir als Christen ebenfalls mit so einer Begeisterung zu dem wahren Hochzeitsfest von Jesus einladen? Wenn wir eine solche Vorfreude in uns trügen, dass wir gar nicht anders können, als in unserem Umfeld von diesem

Jesus und seiner Vermählung mit der Braut Christi zu erzählen?

Aber wie kann das praktisch aussehen? Können wir diese große Hochzeit überhaupt ständig im Blick haben? Sicher nur, wenn wir uns immer wieder neu damit beschäftigen, dass unser Herr wieder-

kommt, wenn wir immer wieder neu unser Denken und Handeln darauf ausrichten. Lies dazu einmal ganz bewusst Matthäus 25 und lass diese Verse tief in dein Herz eindringen!

3. Sie sind voller Vorfreude und Anspannung

Jede Braut und jeder Bräutigam ist aufgeregt vor dem großen Tag. Selbst die stärksten Männer bekommen an ihrem Hochzeitstag weiche Knie. Man ist voller Vorfreude und auch ein bisschen angespannt wegen dem, was da alles kommt.

Diese Aufregung und die Anspannung setzen ungeahnte Kräfte und Energien frei. Nüchtelanges Planen und Organisieren wird gerne in Kauf genommen, weil das Ziel, die Hochzeit, so viel an Kraft freisetzt.

So darf es uns als Christen auch gehen. Die Gewissheit der Wiederkunft Jesu kann uns enorm motivieren, z. B. die Mitarbeit in der Gemeinde voller Zuversicht anzupacken, weil wir wissen: Wir bereiten alles darauf vor, dass Jesus mit uns Hochzeit feiern wird.

Wie schön wäre es, diese Eigenschaften auch in unserem täglichen Leben zu erfahren!

Nein, die Hochzeit, die uns als Christen erwartet, ist nicht abgesagt. Vielleicht scheint sie etwas verschoben. Aber sie wird stattfinden. Egal, wann, ob heute, morgen oder in geraumer Zukunft. Wenn es so weit ist, dann wird es so großartig, wie wir es uns nicht einmal in unseren kühnsten Träumen vorstellen können. Bei einer irdischen Hochzeit kann manches schiefgehen. Die Suppe ist vielleicht versalzen, das Wetter ist nicht so, wie man sich das gewünscht hat. Es geschehen unvorhergesehene Dinge wie eine weltweite Pandemie. Aber wenn die eigentliche Hochzeit mit Jesus stattfindet, dann wird sie perfekt sein, und nichts wird dieses Fest aufhalten können. Darauf freue ich mich sehr!



Jens Kehlen ist Coach, Hochzeitsredner und PREPARE/ENRICH-Berater. Er unterstützt mit seiner Familie eine Gemeindegründung in Düsseldorf.

